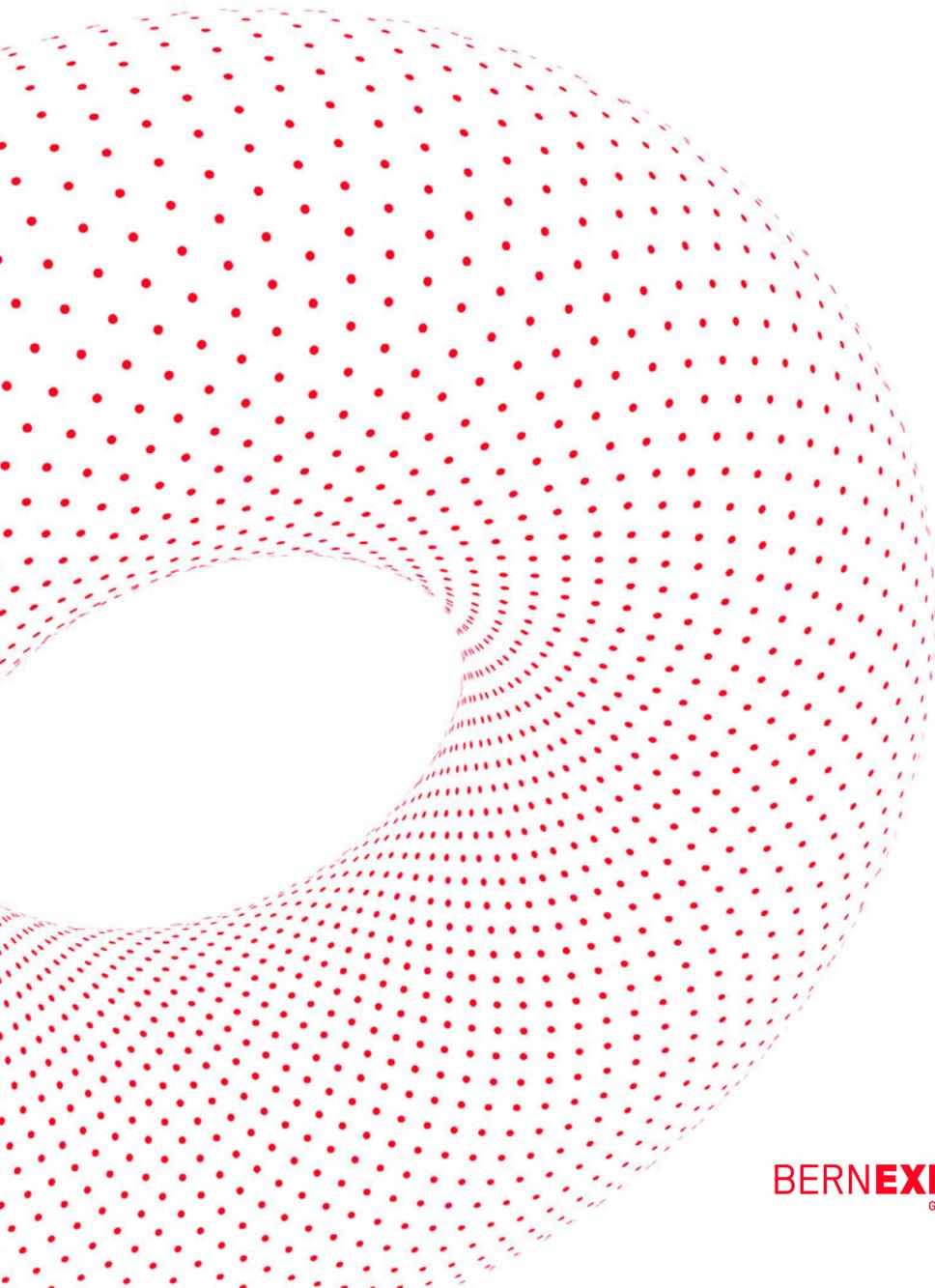


FINANZBERICHT 2017

BERNEXPO GROUPE



Den Geschäftsbericht 2017
mit Bild, Ton und Emotionen
finden Sie auf der Webseite
report.bernexpo.ch
Passwort: bexreport17

Inhalt

Bericht BERNEXPO HOLDING AG	4
------------------------------------	----------

Bericht Messepark Bern AG	8
----------------------------------	----------

In Kürze	11
-----------------	-----------

Konsolidierte Jahresrechnung BERNEXPO HOLDING AG

Konsolidierte Bilanz	12
----------------------	----

Konsolidierte Erfolgsrechnung	14
-------------------------------	----

Konsolidierte Geldflussrechnung	15
---------------------------------	----

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	16
--	----

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung	26
---	----

Jahresrechnung BERNEXPO HOLDING AG

Bilanz	28
--------	----

Erfolgsrechnung	30
-----------------	----

Geldflussrechnung	31
-------------------	----

Verwendung des Bilanzgewinnes	32
-------------------------------	----

Anhang zur Jahresrechnung	33
---------------------------	----

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	40
--	----

Jahresrechnung Messepark Bern AG

Bilanz	42
--------	----

Erfolgsrechnung	44
-----------------	----

Geldflussrechnung	45
-------------------	----

Verwendung des Bilanzgewinnes	46
-------------------------------	----

Anhang zur Jahresrechnung	47
---------------------------	----

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	54
--	----

Bericht BERNEXPO HOLDING AG

Sehr geehrte Aktionärinnen,
sehr geehrte Aktionäre

Die BERNEXPO GROUPE hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr 2017 in einem anspruchsvollen Umfeld erfolgreich behauptet. EBITDA und Konzerngewinn liegen im Rahmen des Vorjahres, der Umsatz leicht darüber. Die strukturellen Herausforderungen der Branche bleiben bestehen – unsere Antworten darauf sind innovative Veranstaltungskonzepte rund um unsere Leistungen im Live-Marketing.

Leitgedanke – Lagebericht

Wir verbinden Menschen und Marken über den Moment hinaus: Auf dieser Vision liegt unser Fokus und für ihre Umsetzung setzen wir uns täglich mit Professionalität und Leidenschaft ein. Unsere Vision ist es, neuartige Ansätze zu finden, die das Momentum der Begegnung verlängern, und dabei stehen die Aussteller und Besucher immer im Fokus unserer Tätigkeit. Wir setzen dazu auf einen konstanten Dialog mit unseren Partnern und nutzen die umfangreichen Chancen der Digitalisierung, um für unsere Aussteller und Besucher relevante Mehrwerte zu schaffen.

Um Antworten auf die veränderten Bedürfnisse unserer Anspruchsgruppen, den steigenden Preis- und Margendruck sowie die Umverteilungen im Marketing-Mix der Kunden zu finden, entwickeln wir unsere Produkte und Dienstleistungen kontinuierlich weiter. Dazu haben wir diese 2017 the-

matisch noch klarer positioniert und die Bereiche Ferien & Freizeit, Interior & Design, Industrie & Technik sowie Bildung als inhaltliche Schwerpunkte definiert. Messen sind heute längst keine reinen Verkaufsplattformen mehr und in Zeiten des Informationsüberflusses suchen unsere Besucher nach Orientierung und Einordnung. Auf das gesellschaftliche Bedürfnis nach digitaler Begleitung und Erweiterung des Live-Erlebnisses antworten wir mit inhaltlicher Relevanz und erzählerischer Kompetenz und bleiben damit eine bedeutende Drehscheibe für Informationsaustausch und Innovation. Mit unserem attraktiven Messeportfolio agieren wir aus einer Position der Stärke, die wir anhand der thematischen Schwerpunktgebiete konsequent ausbauen.

Unsere traditionellen Publikumsmessen entwickeln wir stetig mit innovativen Ansätzen und neuartigen Aktivitäten weiter. Ein erfreuliches Beispiel ist die 50. Ausgabe des Suisse Caravan Salon: Diese hat gezeigt, dass es uns gelingt, Erlebnis, Community und Innovation auf erfolgreiche Weise zu verbinden. Die Jubiläumsausgabe lockte 44 000 Fans auf das BERNEXPO-Gelände, was einem Plus von 10 % entspricht. Auch die BEA schrieb Geschichte: An der 66. Ausgabe konnte die 15-millionste Besucherin begrüsst werden. Insgesamt liessen sich 2017 einmal mehr rund 300 000 Besucher vom grössten und vielfältigsten Gesellschaftsevent der Schweiz begeistern. Unsere Fachmessen wiederum sind relevante Netzwerkplattformen für die jeweiligen

Branchen. Im engen Austausch mit den wichtigsten Stakeholdern arbeiten wir permanent an ihrer Weiterentwicklung.

Wir haben 2017 stark in die Zukunft investiert und tun dies auch weiterhin: nicht nur in unsere Messeformate, sondern auch in unsere Infrastruktur und damit in die Förderung des Wirtschaftsstandorts Bern. Dazu wurde im vergangenen Jahr das Bauprojekt BEmotion Base vorangetrieben und der Wettbewerb nach SIA erfolgreich abgeschlossen. Dabei hat sich das Preisgericht einstimmig für die Eingabe der Berner Architekturbüros Matti Ragaz Hitz AG und IAAG Architekten AG entschieden, deren Weiterbearbeitung gegenwärtig im Gange ist.

Geschäftsverlauf

Mit den Resultaten des Geschäftsjahres 2017 sind wir sehr zufrieden. Mit einem Umsatz von CHF 58,1 Mio. wurde das Vorjahr um 0,5% übertroffen. Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) beträgt CHF 11,7 Mio. (Vorjahr: CHF 11,9 Mio.) und das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) CHF 4,7 Mio. (Vorjahr: CHF 5,4 Mio.). Der Konzerngewinn beläuft sich im Berichtsjahr auf CHF 2,9 Mio. (Vorjahr: CHF 3,1 Mio.). Die im Vergleich zum Vorjahr leicht tieferen Ergebnisse sind vor allem die Folge von höheren Projektkosten für das Infrastrukturprojekt BEmotion Base (in den Abschreibungen ausgewiesen) und des gestiegenen Entwicklungsaufwandes, bedingt durch die Umsetzung von strategischen Massnahmen.

Erfreulicherweise übertrifft die EBITDA-Marge mit 20,2% [-0,3 Prozentpunkte gegenüber 2016] wiederum die 20%-Marke. Der Cashflow verminderte sich aufgrund der negativen Veränderung des Nettoumlaufvermögens im Berichtsjahr auf CHF 6,1 Mio. [-5,4 Mio. gegenüber Vorjahr], und die Cashflow-Marge sank auf 10,5% [-9,3 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr]. Die konsolidierte Eigenkapitalquote erhöhte sich im Berichtsjahr auf 47,0% [+4,9 Prozentpunkte gegenüber 2016]. Damit verfügen wir nach wie vor über eine sehr gesunde Bilanz, welche – neben anderen Faktoren – die Werthaltigkeit unseres Unternehmens widerspiegelt. Der durchschnittliche Personalbestand der Gruppe betrug im Berichtsjahr 140 Vollzeitangestellte (Vorjahr: 136).

Der Verwaltungsrat verfolgt eine kontinuierliche Dividendenpolitik und schlägt daher der kommenden Generalversammlung vom 25. Juni 2018 eine gleichbleibende Dividende von CHF 15.00 vor (wie im Vorjahr aus Reserven aus Kapitaleinzulagen).

Risikomanagement

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung haben die jährliche Risikobeurteilung durchgeführt. Die relevanten Risiken wurden bewertet sowie entsprechend ihrem Schadenspotenzial und der Eintrittswahrscheinlichkeit gewichtet. Zur Risikominimierung wurden für die wesentlichen Risiken Massnahmen definiert.

Ausblick

Auch das laufende Geschäftsjahr 2018 konnte erfreulich gestartet werden:

Die Entwicklung der Besucherzahlen der ORNARIS – der nationalen Fachmesse für den Detailhandel – sowie der Ferienmesse Bern und der FESPO in Zürich ist positiv ausgefallen. Für den künftigen Erfolg der BERNEXPO GROUPE gilt es, die Weiterentwicklung der bestehenden Plattformen und die Kreation neuer Formate weiter voranzutreiben. In diesem Zuge wurde Anfang 2018 mit Karriereschritt die erste hybride Plattform lanciert. Die Weiterbildungsplattform der Zukunft adressiert die Zielgruppen konkret mit einem umfangreichen Online-Informationsangebot und regelmässigen Live-Veranstaltungen. Im März fand die neu konzipierte Baumaschinenmesse statt, die letztmals 2014 ausgetragen worden war. Die führende Fachmesse erzeugte viel positive Resonanz: mit mehr Live-Charakter, spektakulären Sonder-schauen und der Premiere der nationalen Bau-maschinenführer-Meisterschaft. Im September gehen – vier Jahre nach ihrer ersten Austragung – erneut die SwissSkills, die zentralen Schweizer Berufsmeisterschaften, auf dem BERNEXPO-Gelände über die Bühne.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, wir setzen uns mit höchstem Engagement und Fachkenntnis konsequent dafür ein, unseren Anspruch als Themenführerin zu untermauern. Wir sind bereit für Veränderung und haben die richtigen

Partner sowie ein Team aus motivierten, eigenverantwortlich agierenden Mitarbeitenden, um unsere Unternehmensstrategie erfolgreich umzusetzen.

Im Namen des Verwaltungsrates danke ich der Geschäftsleitung sowie den Mitarbeitenden der BERNEXPO GROUPE für ihre ausserordentliche Leistung, die zum erfreulichen Jahresergebnis 2017 geführt hat. Bei Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, bedanken wir uns aufrichtig für Ihr Wohlwollen und Ihre Treue zu unserem Unternehmen. Wir freuen uns sehr, auch im Geschäftsjahr 2018 spannende Live-Momente zu schaffen, die begeistern – auch über den Moment hinaus.

Franziska von Weissenfluh

Präsidentin des Verwaltungsrates

Bericht Messepark Bern AG

Sehr geehrte Aktionärinnen,
sehr geehrte Aktionäre

Im vergangenen Geschäftsjahr konnte das für den Neubau BEmotion Base durchgeführte Wettbewerbsverfahren nach SIA erfolgreich abgeschlossen werden. Bei diesem interessenumspannenden Grossprojekt haben alle beteiligten Planerteams, Jurymitglieder, Experten, Behördenstellen, Quartiervertreter und Projektspezialisten in kürzester Zeit einen überdurchschnittlichen Einsatz geleistet. Nach Vorliegen des Siegerprojekts wurden in einem intensiven Workshop-Verfahren die Interessen von Städtebau, Gestaltung, Quartieranliegen und Betrieb ausgetauscht, gebündelt und konkretisiert. Im Anschluss wurde ein Richtprojekt ausformuliert, das vom Beurteilungsgremium einstimmig gewürdigt und als Basis für die Erarbeitung der Überbauungsordnung und deren Vorschriften freigegeben wurde. Bei dieser Gelegenheit möchten wir allen Beteiligten unseren aufrichtigen Dank für den grossen Einsatz aussprechen. Speziell gilt dieser Dank den Beteiligten der Stadt Bern: Diese haben in Anbetracht der zeitlichen Dynamik das Unmögliche möglich gemacht. Für die Realisierung des Neubaus sind nicht nur hoch motivierte Personen, sondern auch eine finanziell sehr gesunde Messepark Bern AG eine zwingende Voraussetzung. Durch die intensiven Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Neubau BEmotion Base ist das Tagesgeschäft der Messepark Bern AG in der

Aussenwahrnehmung etwas in den Hintergrund gerückt. Unsere Liegenschaften müssen laufend in Stand gehalten werden, damit das Kerngeschäft der BERNEXPO GROUPE reibungslos, störungsfrei und zur Zufriedenheit aller Kunden durchgeführt werden kann. Die dafür notwendigen Arbeiten wurden durch die verantwortlichen Personen und die beauftragten Firmen im vergangenen Geschäftsjahr effizient umgesetzt. Im Hinblick auf die künftigen Anforderungen, welchen unsere bestehenden Gebäude für den Veranstaltungsbetrieb entsprechen müssen, ist es von hoher Wichtigkeit, die richtigen Massnahmen effektiv und zielgerichtet umzusetzen.

Geschäftsverlauf

Wir sind mit dem Resultat des Geschäftsjahrs 2017 sehr zufrieden. Nach dem letztjährigen Verlust kann im Berichtsjahr wieder ein Gewinn ausgewiesen werden. Dies ist einerseits auf den im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegenen Betriebsertrag, andererseits aber auch auf den geringeren Unterhaltsaufwand zurückzuführen.

Der Mietertrag stieg im Berichtsjahr um CHF 2,0 Mio. auf CHF 7,04 Mio., da per 1. Januar 2017 die Fixmiete der BERNEXPO AG von CHF 5,0 Mio. auf CHF 7,0 Mio. erhöht wurde. Hingegen sank der ergebnisabhängige Mietanteil im Vergleich zum Vorjahr um CHF 0,82 Mio. auf CHF 1,93 Mio. Aufgrund der höheren Fixmiete reduzierte sich das Ergebnis der BERNEXPO AG und damit auch der ergebnisabhängige Mietanteil.

Diese Mietanpassung bedeutet, dass sich der Betriebsertrag der Messepark Bern AG grundsätzlich um mindestens CHF 1,0 Mio. netto pro Jahr erhöht. Diese Massnahme führt bei der Messepark Bern AG einerseits zu einer höheren Planungssicherheit, andererseits können die in den letzten Jahren gestiegenen Abschreibungen dadurch getragen werden. Der Betriebsertrag erhöhte sich aus den obgenannten Gründen im Berichtsjahr um 15,2% (+CHF 1,19 Mio.) auf CHF 8,97 Mio. Der Betriebsaufwand reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr vor allem wegen des tieferen Unterhaltsaufwandes um CHF 0,18 Mio. auf CHF 1,69 Mio.

Daraus resultiert ein EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) von CHF 7,28 Mio., welches um CHF 1,37 Mio. über dem Vorjahresergebnis liegt. Nach Abschreibungen von CHF 5,88 Mio. (+17,2% gegenüber Vorjahr) beträgt das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) CHF 1,4 Mio. Es fällt damit um CHF 0,5 Mio. höher aus als noch im Vorjahr. Die deutlich höheren Abschreibungen im Berichtsjahr (+CHF 0,86 Mio.) sind auf abgeschriebene Projektkosten für das Infrastrukturprojekt BEmotion Base im Umfang von CHF 0,77 Mio. (nur Drittkosten) zurückzuführen. Die von den Konzerngesellschaften erbrachten Leistungen für das Projekt BEmotion Base über CHF 0,17 Mio. wurden dem Büro- und Verwaltungsaufwand belastet. In dieses Projekt wurde im Berichtsjahr insgesamt CHF 0,94 Mio. investiert (Vorjahr: CHF 0,16 Mio.).

Die kontinuierliche Amortisation der Hypothekarschulden führt dazu, dass sich der Finanzaufwand im Vergleich zum Vorjahr weiter reduziert hat – um CHF 0,13 Mio. auf CHF 0,82 Mio. Wie eingangs erwähnt, konnte nach einem Jahresverlust 2016 von CHF 0,16 Mio. im Berichtsjahr ein Jahresgewinn von CHF 0,49 Mio. realisiert werden, welcher vor allem aufgrund des gestiegenen Mietertrages zustande kam.

Die flüssigen Mittel betragen per Ende Dezember 2017 erfreuliche CHF 5,48 Mio. (Vorjahr: CHF 2,46 Mio.), welche im neuen Geschäftsjahr für die Amortisation der Hypothekarschulden (CHF 4,12 Mio.) sowie für Investitionen in unsere Infrastruktur inklusive des Projekts BEmotion Base eingesetzt werden. Mit einer Eigenkapitalquote von 68,9% (+1,3 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr) verfügt die Messepark Bern AG nach wie vor über eine sehr gesunde Bilanz.

Seit dem 1. Juli 2016 beziehen die Messepark Bern AG wie auch die BERNEXPO AG ihre Facility-Management-Leistungen bei der Post IMS AG. Aus heutiger Sicht können wir die Zusammenarbeit als konstruktiv und erfolgreich beurteilen. Trotzdem suchen wir laufend Optimierungen für die Instandhaltung unserer Liegenschaften und haben dafür im Jahr 2017 ein Audit über die Auftragserfüllung der Leistungen von Post IMS durchgeführt. Die Ergebnisse aus diesem Audit haben dazu geführt, dass wir zeitnah bereits erste Optimierungen in der Zusammenarbeit umsetzen konnten.

Ausblick

Die im Jahr 2017 realisierten Massnahmen zur Instandhaltung unserer Liegenschaften wurden mit klarem Fokus auf unsere Kundenbedürfnisse umgesetzt. In den kommenden Jahren muss bei der Instandhaltung weiterhin hohe Aufmerksamkeit auf die Gebäudetechnik gerichtet werden. Die Anforderungen an unsere Kongress- und Ausstellungsflächen bezüglich der technischen Einrichtungen und des Komforts werden weiterhin zunehmen. Dies hat zur Folge, dass im Speziellen die Kälte für die Klimatisierung in genügender Menge gesichert zur Verfügung gestellt werden kann. In den nächsten Jahren wird deren Sicherstellung und optimale Bewirtschaftung einer der Schwerpunkte in der Instandhaltung sein.

Mit dem Wettbewerbsverfahren des Projekts BEmotion Base wurden durch die involvierten Anspruchsgruppen viele Bedürfnisse an die Allmend offengelegt und zum Teil auch neu definiert. Einige dieser Bedürfnisse können wir mit dem Neubau direkt beeinflussen und zukunftsweisend gestalten. Andere Bedürfnisse an die Allmend können nur indirekt von der BERNEXPO GROUPE beantwortet werden. Mögliche Lösungen können wir nicht als Einzelkämpfer, sondern nur gemeinsam, im Dialog und in Zusammenarbeit mit allen beteiligten Interessengruppen, gestalten. Wir sehen uns als Partner, dem die At-

traktivität der Allmend am Herzen liegt und der sich gerne mit seinen Nachbarn, Quartiervertretern und Behörden für zukunftsweisende Lösungen engagiert.

Unser Ziel ist es, unsere Liegenschaften so in Stand zu halten, dass unsere Kunden immer wieder gerne das BERNEXPO-Gelände auf der Allmend im Herzen von Bern besuchen. Bei dieser Gelegenheit danke ich im Namen des Verwaltungsrates unseren Mitarbeitenden, die sich täglich mit vollem Einsatz für die Wartung und den Unterhalt unserer Liegenschaften engagieren.

Daniel Kramer

Präsident des Verwaltungsrates Messepark
Bern AG

In Kürze

Kennzahlen der BERNEXPO GROUPE	2017 CHF 1 000	2016 CHF 1 000
Betriebsertrag	58 061	57 757
Betriebsaufwand	-46 357	-45 889
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	11 704	11 868
in % vom Betriebsertrag	20.2%	20.5%
Betriebsergebnis (EBIT)	4 664	5 393
in % vom Betriebsertrag	8.0%	9.3%
Finanzergebnis	-798	-944
Steuern	-976	-1 426
Konsolidierter Jahresgewinn nach Minderheiten	2 882	3 069
in % vom Betriebsertrag	5.0%	5.3%
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (Cashflow)	6 082	11 464
Cashflow-Marge	10.5%	19.8%
Weitere Kennzahlen		
Eigenkapital per 31.12.	45 987	44 181
Eigenkapitalquote	47.0%	42.1%
Langfristige Drittverschuldung per 31.12.	17 280	21 400
Flüssige Mittel per 31.12.	22 039	20 084
Anzahl Namenaktien per 31.12.	78 000	78 000
Kurswert per 31.12.	520.00	444.00
Dividende (für 2017: Antrag an GV)	15.00	15.00
Aktionäre per 31.12.	630	641
Durchschnittlicher Personalbestand	140	136

Konsolidierte Bilanz

BERNEXPO HOLDING AG

Aktiven	Anhang	31.12.2017 CHF 1 000	31.12.2016 CHF 1 000
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs		22 039	20 084
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	C 1	3 080	6 537
Übrige kurzfristige Forderungen	C 2	426	579
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	C 3	209	53
Aktive Rechnungsabgrenzungen		2 724	3 175
Total Umlaufvermögen		28 478	30 428
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	C 4	50	25
Sachanlagen			
– Mobilier und Einrichtungen	C 5	1 101	1 308
– Fahrzeuge	C 5	226	336
– Immobilien	C 5	64 232	68 762
– Freigelände	C 5	443	591
– Installationen	C 5	2 711	3 014
Immaterielle Werte	C 6	553	457
Total Anlagevermögen		69 316	74 493
Total Aktiven		97 794	104 921

Passiven	Anhang	31.12.2017 CHF 1 000	31.12.2016 CHF 1 000
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	C 7	4 779	5 903
Vorausfakturen/-zahlungen	C 8	6 123	10 102
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten			
– gegenüber Banken	C 9	4 120	1 120
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			
– gegenüber Dritten	C 10	1 644	2 914
– gegenüber Aktionären		507	441
Passive Rechnungsabgrenzungen	C 11	3 964	5 579
Total kurzfristiges Fremdkapital		21 137	26 059
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	C 12	17 280	21 400
Langfristige Rückstellungen	C 13	1 800	1 800
Total langfristiges Fremdkapital		19 080	23 200
Total Fremdkapital		40 217	49 259
Minderheitsanteile		11 590	11 481
Eigenkapital			
Aktienkapital	C 14	3 900	3 900
Kapitalreserven	C 14	22 288	23 451
Gewinnreserven	C 14	17 034	13 964
Konsolidierter Jahresgewinn	C 14	2 882	3 069
Eigene Kapitalanteile	E 3	-117	-203
Total Eigenkapital		45 987	44 181
Total Passiven		97 794	104 921

Konsolidierte Erfolgsrechnung

BERNEXPO HOLDING AG

	Anhang	2017 CHF 1000	2016 CHF 1000
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen			
– Mietertrag aus Hallen und Plätzen		35 295	35 155
– Ertrag aus Einrichtungen und Installationen		4 621	5 088
– Mietertrag aus Mobiliar		2 238	2 221
– Ertrag aus Eintritten		3 767	3 945
– Übriger Betriebsertrag		11 989	11 363
Bestandesänderungen an nicht fakturierten Dienstleistungen		151	–15
Total Betriebsertrag	D 1	58 061	57 757
Fremdleistungen		–14 180	–13 533
Personalaufwand		–17 075	–16 736
Raumaufwand		–4 452	–4 954
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz		–1 912	–1 851
Versicherungen, Gebühren und Abgaben		–401	–401
Energie- und Entsorgungsaufwand		–1 234	–1 252
Büro- und Verwaltungsaufwand		–1 740	–2 158
Werbeaufwand		–4 500	–4 544
Übriger betrieblicher Aufwand / Entwicklungsaufwand		–863	–460
Total Betriebsaufwand	D 2	–46 357	–45 889
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		11 704	11 868
Abschreibungen und Wertberichtigungen	D 3	–7 040	–6 475
Betriebsergebnis (EBIT)		4 664	5 393
Finanzaufwand	D 4	–872	–1 001
Finanzertrag		74	57
Ordentliches Ergebnis		3 866	4 449
Betriebsfremder Ertrag		20	0
Ausserordentlicher Aufwand		0	–1
Ausserordentlicher Ertrag	D 5	81	10
Ergebnis vor Steuern		3 967	4 458
Direkte Steuern	D 6	–976	–1 426
Konsolidierter Jahresgewinn vor Minderheiten		2 991	3 032
Minderheiten		–109	37
Konsolidierter Jahresgewinn		2 882	3 069

Konsolidierte Geldflussrechnung

BERNEXPO HOLDING AG

	2017 CHF 1000	2016 CHF 1000
Jahresgewinn vor Minderheiten	2 991	3 032
Abschreibungen und Wertberichtigungen	7 040	6 475
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-4 016	1 870
Gewinn aus Veräusserung von Sachanlagen	-20	0
Nicht liquiditätswirksame Ausgabe von eigenen Aktien	87	87
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (Cashflow)	6 082	11 464
Investitionen in Sachanlagen	-1 421	-2 311
Desinvestitionen von Sachanlagen	50	0
Investitionen in Finanzanlagen	-25	0
Investitionen in immaterielle Anlagen	-448	-148
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1 844	-2 459
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-1 120	-4 620
Dividendenauszahlung	-1 163	-1 160
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2 283	-5 780
Veränderung Flüssige Mittel	1 955	3 225
Nachweis Veränderung Flüssige Mittel		
Flüssige Mittel am 1. Januar	20 084	16 859
Flüssige Mittel am 31. Dezember	22 039	20 084
Veränderung Flüssige Mittel	1 955	3 225

Allgemeine Angaben zur konsolidierten Jahresrechnung BERNEXPO HOLDING AG

A Allgemeine Angaben (Unternehmen, Rechnungslegungsgrundsätze)

A 1 Firma/Name, Rechtsform, Sitz

BERNEXPO HOLDING AG, Bern

Unternehmens-Identifikationsnummer (UID): CHE-107.818.249

A2 Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 250.

A3 Rechnungslegungsgesetz

Die Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel OR) erstellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Konsolidierungsgrundsätze der konsolidierten Jahresrechnung BERNEXPO HOLDING AG

B Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Konsolidierungsgrundsätze

B 1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Währungsumrechnung

B 1.1 Angewandte Bewertungsgrundsätze, soweit nicht vom Gesetz vorgeschrieben

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel OR) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

B 1.2 Fremdwährungen

Die Umrechnung der Positionen, die in Fremdwährung geführt werden, erfolgt nach der Stichtagskurs-Methode. Die Effekte aus Fremdwährungsanpassungen werden im Periodenergebnis erfasst.

B 1.3 Forderungen

Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigung ausgewiesen.

B 1.4 Nicht fakturierte Dienstleistungen

Nicht fakturierte Dienstleistungen werden zu Verkaufspreisen bewertet.

B 1.5 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungsposten sind zum Nominal- bzw. effektiven Wert bewertet.

B 1.6 Sachanlagen / Immaterielle Werte

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder zu Herstellwerten erfasst und über den geschätzten Zeitraum ihrer Nutzung abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen linear. Zur Berechnung der Abschreibungsbeträge werden folgende Nutzungsdauern angewandt:

Gebäude	15 – 40 Jahre
Freigelände	20 Jahre
Installationen	3 – 25 Jahre
Möbiliar und Einrichtungen	3 – 5 Jahre
IT- Hard- und Software	3 – 5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre

B 1.7 Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Zu jedem Bilanzdatum wird beurteilt, ob Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung der Buchwerte der Aktiven der BERNEXPO GROUPE vorliegen. Beim Vorliegen von Anzeichen wird der erzielbare Wert der Aktiven ermittelt. Ein Verlust aus Wertbeeinträchtigungen wird erfolgswirksam erfasst.

B 1.8 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu den Anschaffungskosten, vermindert um die betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigung, ausgewiesen.

B 1.9 Goodwill

Der Goodwill wird direkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Dazu verweisen wir auf die Einzelheiten im Eigenkapitalnachweis.

B 1.10 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert eingesetzt.

B 1.11 Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungsposten sind zum Nominal- bzw. effektiven Wert bewertet.

B 1.12 Rückstellungen

Rückstellungen sind auf Ereignissen in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtungen, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar sind. Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Kriterien.

B 1.13 Steuern

Die laufenden direkten Steuern werden aufgrund der im Berichtsjahr ausgewiesenen Geschäftsergebnisse nach dem Prinzip der Gegenwartsbemessung abgegrenzt.

B 1.14 Eigene Aktien

Eigene Aktien werden zum Anschaffungswert bewertet.

B 1.15 Aktienbasierte Vergütungen

Für aktienbasierte Vergütungen an Verwaltungsräte werden eigene Aktien verwendet. Die Differenz zwischen dem Anschaffungswert und der Zahlung an die Verwaltungsräte bei der Aktienzuteilung stellt Büro- und Verwaltungsaufwand dar.

B 1.16 Leasingverbindlichkeiten

Leasing- und Mietverträge werden nach Massgabe des rechtlichen Eigentums bilanziert. Entsprechend werden die Aufwendungen als Leasingnehmerin bzw. Mieterin periodengerecht im Aufwand erfasst, die Leasing- bzw. Mietgegenstände selber jedoch nicht bilanziert.

B 1.17 Betriebsertrag und Betriebsaufwand

Die Ertrags- und Aufwanderfassung erfolgt zum Zeitpunkt der Durchführung der jeweiligen Veranstaltung.

B 1.18 Minderheitsanteile

Die Minderheitsanteile an Kapital und Gewinn werden sowohl in der Bilanz als auch in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

B 2 Konsolidierungsgrundsätze

B 2.1 Allgemeines

Die konsolidierte Jahresrechnung der BERNEXPO HOLDING AG basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Gruppengesellschaften. Die Konsolidierung erfolgt zu Buchwerten.

B 2.2 Konsolidierungstichtag

Bilanzstichtag der BERNEXPO HOLDING AG, der BERNEXPO AG, der Messepark Bern AG, der Republica AG sowie der konsolidierten Jahresrechnung ist der 31. Dezember.

B 2.3 Konsolidierungskreis

Es werden alle Gesellschaften in die konsolidierte Jahresrechnung einbezogen, an welchen die BERNEXPO HOLDING AG direkt oder indirekt mehr als 50% der Stimmrechte hält oder die von der BERNEXPO HOLDING AG beherrscht werden. Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden zu 100% in der konsolidierten Jahresrechnung erfasst, unter Elimination aller konzerninternen Forderungen und Verbindlichkeiten bzw. Aufwendungen und Erträge.

B 2.4 Kapitalkonsolidierung

Die Beteiligungsbuchwerte werden den buchmässigen Eigenkapitalanteilen per Konsolidierungstichtag der vollkonsolidierten Gesellschaften gegenübergestellt. Die Differenz wird in den Kapital- und Gewinnreserven erfasst.

B 2.5 Behandlung von Zwischengewinnen

Es resultieren keine Zwischengewinne aus Lieferungen und Leistungen innerhalb des Konsolidierungskreises.

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

BERNEXPO HOLDING AG

C	Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz, soweit diese nicht bereits aus der Bilanz ersichtlich sind	31.12.2017 CHF 1 000	31.12.2016 CHF 1 000
C 1	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
	gegenüber Dritten	3 477	7 191
	- Delkredere	-397	-654
	Bilanzwert	3 080	6 537

Die Höhe der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hat gegenüber dem Vorjahr signifikant abgenommen, da 2017 erstmals die noch offenen Rechnungen für Vorauszahlungen im Umfang von CHF 3.7 Mio. nicht bilanziert wurden. Bisher wurden diese Rechnungen aktiviert und im selben Umfang als Vorauszahlung auf der Passivseite bilanziert. Entsprechend führt diese Massnahme zu einer geringeren Wertberichtigung der Forderungen.

C 2 Übrige kurzfristige Forderungen

Der Rückgang per Ende 2017 kommt vor allem aus der BERNEXPO AG und resultiert grösstenteils aus geringeren Guthaben gegenüber den Sozialversicherungen als im Jahr zuvor sowie einem tieferen WIR-Bestand. Zudem besteht in der Messepark Bern AG ein Guthaben gegenüber der Steuerverwaltung (Schlussabrechnung).

C 3 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Unter dieser Position werden insbesondere angefangene Arbeiten gegenüber Dritten der Republica AG ausgewiesen. Diese nahmen im Berichtsjahr um CHF 0.15 Mio. zu.

C 4 Finanzanlagen

Die BERNEXPO AG hat sich im Berichtsjahr an der neu gegründeten Bern Welcome AG beteiligt.

C 5 Sachanlagen

In verschiedenen Anlageklassen wurden Investitionen getätigt. Unter anderem wurde bei der BERNEXPO AG der Ersatz des gesamten WLAN finalisiert sowie in die Erweiterung und den Ersatz des Zutrittssystems investiert. In der Messepark Bern AG wurden im Berichtsjahr Investitionen in Sachanlagen von CHF 0.96 Mio. getätigt, davon sind CHF 0.77 Mio. (nur Drittkosten) Projektkosten für das Infrastrukturprojekt BEmotion Base, welche per Ende 2017 vollständig abgeschrieben wurden. Dadurch bestehen in der Messepark Bern AG per 31.12.2017 keine aktivierten Kosten des Projektes BEmotion Base (siehe auch «D3»). Der Wert der Sachanlagen verminderte sich aufgrund der ordentlichen Abschreibungen im Umfang von CHF 5.88 Mio. bei der Messepark Bern AG und im Umfang von CHF 1.03 Mio. bei der BERNEXPO AG.

C 6 Immaterielle Werte

Die immateriellen Anlagen beinhalten verschiedenste Software bei der BERNEXPO AG. Im Jahr 2017 wurde vor allem in die Veranstaltungssoftware Rubin, den Ticketshop, ein Sales-Cockpit und eine Software für Business Intelligence und Finanzplanung investiert.

C 7 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Der höhere Kreditorenbestand im Vorjahr entstand vor allem aufgrund von Lieferungen und Leistungen für die Veranstaltungen AGRAMA, FBK und Swiss Education Days/World Education Days sowie einer Kaufpreiserstanz aus der Übernahme der Republica AG.

C 8 Vorausfakturen/-zahlungen

Siehe «C1».

C 9 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Banken

In der Messepark Bern AG werden im Jahr 2018 Hypotheken über CHF 4.12 Mio. zur Amortisation fällig, im Berichtsjahr waren es CHF 1.12 Mio.

C 10 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten

In der BERNEXPO AG bestand im Vorjahr eine Verbindlichkeit gegenüber der Pensionskasse REVOR von CHF 0.81 Mio., da diese die monatlichen Arbeitgeber-Pensionskassenbeiträge den Arbeitgeberbeitragsreserven belastete. Per 1.1.2017 wechselte die BERNEXPO AG die Pensionskasse (Previs), welcher im Berichtsjahr die Beiträge monatlich überwiesen wurden.

C 11 Passive Rechnungsabgrenzungen

Unter anderem existierten im Vorjahr um CHF 0.78 Mio. höhere Abgrenzungen für direkte Steuern sowie um CHF 0.32 Mio. höhere Abgrenzungen für ausstehende Nebenkosten-Abrechnungen der PostFinance Arena.

	31.12.2017	31.12.2016
	CHF 1 000	CHF 1 000
C 12 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Hypotheken fällig in 1–5 Jahren	17 280	19 420
Hypotheken fällig ab 5 Jahren	0	1 980
Bilanzwert	17 280	21 400
C 13 Langfristige Rückstellungen		
Übrige langfristige Rückstellungen	550	550
Latente Steuern	1 250	1 250
Bilanzwert	1 800	1 800

C 14 Eigenkapitalnachweis

CHF 1000	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Eigene Aktien	Gruppen- ergebnis	Total
Stand 1. 1. 2017	3900	23451	13964	-203	3069	44 181
Umgliederung Ergebnis Vorjahr	0	0	3069	0	-3069	0
Gruppenergebnis	0	0	0	0	2882	2882
Ausschüttung Reserven aus Kapitaleinlagen	0	-1 163	0	0	0	-1 163
Abgang Eigene Aktien	0	0	0	87	0	87
Stand 31. 12. 2017	3900	22288	17034	-117	2882	45 987
CHF 1000	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Eigene Aktien	Gruppen- ergebnis	Total
Stand 1. 1. 2016	3900	24 611	9 961	-296	4 003	42 179
Umgliederung Ergebnis Vorjahr	0	0	4 003	0	-4 003	0
Gruppenergebnis	0	0	0	0	3 069	3 069
Ausschüttung Reserven aus Kapitaleinlagen	0	-1 160	0	0	0	-1 160
Veränderung Beteiligungsquote Messepark Bern AG	0	0	0	0	0	0
Abgang Eigene Aktien	0	0	0	93	0	93
Stand 31. 12. 2016	3900	23451	13964	-203	3069	44 181

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung BERNEXPO HOLDING AG

D Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung, soweit diese nicht bereits aus der Erfolgsrechnung ersichtlich sind

D 1 Betriebsertrag

Im Berichtsjahr wurde der höchste jemals in einem ungeraden Jahr erzielte Betriebsertrag verzeichnet. Dieser konnte im Vergleich zum Vorjahr um 0.5% bzw. CHF 0.3 Mio. gesteigert werden. Einige Veranstaltungen finden nur alle zwei Jahre statt. Dies führt zu einem unterschiedlichen Veranstaltungsmix in den geraden und ungeraden Jahren und erschwert deren Vergleichbarkeit. Die Republica AG profitierte unter anderem vom Mandat DAB+ (BAKOM), bei welchem dazugehörige Drittleistungen (z.B. Medialeistungen) über sie abgerechnet und dem Kunden weiterverrechnet wurden.

D 2 Betriebsaufwand

Der Betriebsaufwand erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 1.0% bzw. CHF 0.5 Mio. Einige Veranstaltungen finden nur alle zwei Jahre statt. Dies führt zu einem unterschiedlichen Veranstaltungsmix in den geraden und ungeraden Jahren und erschwert deren Vergleichbarkeit. Das unter «D 1» erwähnte Mandat DAB+ der Republica AG führte zu Drittleistungen bzw. Fremdleistungen, welche dem Kunden weiterverrechnet wurden, sich aber auch entsprechend im Betriebsaufwand (Fremdleistungen) niederschlugen. Zudem wurden im Berichtsjahr wesentlich mehr Mittel in die Weiterentwicklung der BERNEXPO GROUPE investiert. Dies zeigt sich unter anderem im markant höheren «übrigen betrieblichen Aufwand / Entwicklungsaufwand» im Vergleich zum Vorjahr.

D 3 Abschreibungen und Wertberichtigungen

Die Projektkosten 2017 des Infrastrukturprojekts BEmotion Base (Ersatz Festhalle) von CHF 0.77 Mio. (nur Drittkosten) wurden in der Messepark Bern AG aktiviert und am Jahresende vollständig abgeschrieben. Im Vorjahr wurden sämtliche Projektkosten BEmotion Base in den Büro- und Verwaltungsaufwand gebucht (Drittkosten: CHF 0.16 Mio.). Dadurch bestehen in der Messepark Bern AG per 31.12.2017 keine aktivierten Kosten des Projektes BEmotion Base (siehe auch «C5»).

D 4 Finanzaufwand

Die Negativzinsen führen in der Messepark Bern AG nach wie vor zu einem höheren Finanzaufwand. Aufgrund der Hypothekar-Amortisationen fällt der Finanzaufwand im Berichtsjahr jedoch geringer aus als im Vorjahr.

D 5 Ausserordentlicher Ertrag

Der ausserordentliche Ertrag resultiert aus dem Verkauf der Marke Henris an die ZFV-Unternehmungen und aus der Auflösung der Wertberichtigung eines Darlehens, da dieses zurückbezahlt wurde.

D 6 Direkte Steuern

Im Berichtsjahr fallen die direkten Steuern wesentlich tiefer aus als im Vorjahr. Neben den teilweise tieferen Ergebnissen in einzelnen Gesellschaften im Jahr 2017, welche zu einem geringeren Steueraufwand führen, konnte in der Messepark Bern AG der Verlustvortrag des Vorjahres geltend gemacht werden. Zudem mussten im Vorjahr unter anderem Aufrechnungen für die Steuerjahre 2014 und 2015 akzeptiert werden, welche die direkten Steuern entsprechend erhöhten.

Zusätzliche Angaben, die nicht in anderen Bestandteilen der konsolidierten Jahresrechnung sind

BERNEXPO HOLDING AG

E 1 Zusätzliche Angaben	31.12.2017 CHF 1000	31.12.2016 CHF 1000
E 1.1 Arbeitgeberbeitragsreserven (übrige kurzfristige Verbindlichkeiten)		
Saldo am 31.12.	1 552	1 477
davon noch nicht einbezahlt	0	806
E 1.2 Honorar Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG, Bern		
Revisionsdienstleistungen	36	34
Übrige Dienstleistungen	0	3
E 1.3 Verpfändete Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen		
Immobilien (exkl. Freigelände)	64 232	68 762
Beanspruchte Hypotheken (langfristig)	17 280	21 400
Beanspruchte Hypotheken (kurzfristig)	4 120	1 120
E 1.4 Leasingverbindlichkeiten		
Fällig innerhalb 1 Jahr	5	6
Fällig nach 1 Jahr	0	6
E 2 Konsolidierte Beteiligungen		
E 2.1 Messepark Bern AG, Bern		
Aktienkapital	38 000	38 000
Beteiligungsquote in %	77.6%	77.6%
Zweck: Betrieb, Erhaltung, Erweiterung und Verbesserung der Infrastruktur des Messeplatzes Bern		
E 2.2 BERNEXPO AG, Bern		
Aktienkapital	4 800	4 800
Beteiligungsquote in %	100%	100%
Zweck: Messebetrieb, insbesondere Durchführung und Unterstützung von Publikums- und Fachmessen, Ausstellungen, Tagungen, Konferenzen sowie kultureller und sportlicher Veranstaltungen		

E 2.3 Republica AG, Bern

Aktienkapital	100	100
Beteiligungsquote in %	100%	100%
Zweck: Werbe- und Kommunikationsagentur. Sie berät und unterstützt namhafte Unternehmen und Marken in den Bereichen Werbung, Online, PR, Live-Entertainment und Corporate Identity.		

E 3 Angaben über eigene Aktien

	31.12.2017			31.12.2016		
	Anzahl Stk.	Betrag CHF	Ø-Wert CHF	Anzahl Stk.	Betrag CHF	Ø-Wert CHF
Namenaktien (nom. CHF 50.00)	261	116 750.00	447.32	455	203 850.00	448.02
./.. Wertberichtigung						
Buchwert		116 750.00	447.32		203 850.00	448.02
Bewegungen						
- Zugänge	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00
- Abgänge	194	87 100.00	448.97	206	92 700.00	450.00

E 4 Beteiligungsrechte für Leitungs- und Verwaltungsorgane sowie für Mitarbeitende

	Anzahl Aktien 2017	Anzahl Aktien 2016	Nominalwert
Verwaltungsrat	637	443	50.00
Geschäftsleitung	0	0	50.00
Mitarbeitende	0	0	50.00
Total Beteiligungsrechte	637	443	

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der BERNEXPO HOLDING AG

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der BERNEXPO HOLDING AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen

Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

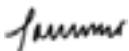
Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen. In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Johann Sommer
Leitender Revisor, Revisionsexperte



Marc Zurflüh
Revisionsexperte

Bern, 20. April 2018

Bilanz

BERNEXPO HOLDING AG

Aktiven	Anhang	31.12.2017 CHF 1 000	31.12.2016 CHF 1 000
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs		150	93
Übrige kurzfristige Forderungen			
– gegenüber Dritten		12	9
– gegenüber Konzerngesellschaften		2	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen			
– gegenüber Dritten		11	19
– gegenüber Konzerngesellschaften		0	0
Total Umlaufvermögen		175	121
Anlagevermögen			
Finanzanlagen			
– Wertschriften		25	25
Beteiligungen		66 597	66 597
Total Anlagevermögen		66 622	66 622
Total Aktiven		66 797	66 743

Passiven	Anhang	31.12.2017 CHF 1 000	31.12.2016 CHF 1 000
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	C 1	37	414
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten			
– gegenüber Konzerngesellschaften	C 2	4 813	3 736
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			
– gegenüber Dritten		15	12
– gegenüber Aktionären	C 3	34	12
Passive Rechnungsabgrenzungen		34	100
Total kurzfristiges Fremdkapital		4 933	4 274
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten			
– gegenüber Konzerngesellschaften	C 4	0	3 500
Total langfristiges Fremdkapital		0	3 500
Total Fremdkapital		4 933	7 774
Eigenkapital			
Aktienkapital	C 5	3 900	3 900
Gesetzliche Kapitalreserven			
– Reserve aus Kapitaleinlagen	C 5	15 612	16 775
– Übrige gesetzliche Kapitalreserven	C 5	1 944	1 944
Gesetzliche Gewinnreserven	C 5	634	634
Freiwillige Gewinnreserven			
– Freiwillige Gewinnreserven	C 5	3 837	3 837
– Bilanzgewinn			
Gewinnvortrag aus Vorjahr	C 5	32 083	28 289
Jahresgewinn	C 5	3 971	3 794
Eigene Kapitalanteile	E 3	-117	-204
Total Eigenkapital		61 864	58 969
Total Passiven		66 797	66 743

Erfolgsrechnung

BERNEXPO HOLDING AG

	Anhang	2017 CHF 1 000	2016 CHF 1 000
Übriger Betriebsertrag	D 1	4 268	4 114
Total Betriebsertrag		4 268	4 114
Versicherungen, Gebühren und Abgaben		-8	-9
Büro- und Verwaltungsaufwand		-241	-219
Total Betriebsaufwand		-249	-228
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		4 019	3 886
Abschreibungen und Wertberichtigungen		0	0
Betriebsergebnis (EBIT)		4 019	3 886
Finanzaufwand	D 2	-59	-102
Finanzertrag		10	13
Ergebnis vor Steuern		3 970	3 797
Direkte Steuern	D 3	1	-3
Jahresgewinn		3 971	3 794

Geldflussrechnung

BERNEXPO HOLDING AG

	2017 CHF 1 000	2016 CHF 1 000
Jahresgewinn	3 971	3 794
Veränderung Nettoumlaufvermögen	662	1 768
Nicht liquiditätswirksame Ausgabe von eigenen Aktien	87	87
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (Cashflow)	4 720	5 649
Investitionen in Finanzanlagen	0	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	0	0
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-3 500	-4 500
Dividendenauszahlungen	-1 163	-1 160
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-4 663	-5 660
Veränderung Flüssige Mittel	57	-11
Nachweis Veränderung Flüssige Mittel		
Flüssige Mittel am 1. Januar	93	104
Flüssige Mittel am 31. Dezember	150	93
Veränderung Flüssige Mittel	57	-11

Verwendung des Bilanzgewinnes

BERNEXPO HOLDING AG

	Antrag des Verwaltungsrates	GV- Beschluss
	2017 CHF 1 000	2016 CHF 1 000
Bilanzgewinn		
Vortrag vom Vorjahr	32 083	28 289
Jahresgewinn	3 971	3 794
Bilanzgewinn	36 054	32 083
Vortrag auf neue Rechnung	36 054	32 083
Reserven aus Kapitaleinlagen		
Bestand vor Ausschüttung	15 612	16 775
Ausschüttung von CHF 15.00 pro Aktie für 77 739 Aktien (Vorjahr: 77 545 Aktien) (ohne eigene Aktien *)	-1 166	-1 163
Bestand nach Ausschüttung	14 446	15 612

* Die Anzahl der Aktien, die zum Bezug der Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen berechtigt sind, kann am Tag der Ausschüttung wegen Veränderung im Bestand der eigenen Aktien verschieden sein.

Allgemeine Angaben

BERNEXPO HOLDING AG

A Allgemeine Angaben (Unternehmen, Rechnungslegungsgrundsätze)

A 1 Firma/Name, Rechtsform, Sitz

BERNEXPO HOLDING AG, Bern
Unternehmens-Identifikationsnummer (UID): CHE-107.818.249

A 2 Anzahl Vollzeitstellen

Die BERNEXPO HOLDING AG beschäftigt seit dem 1. Januar 2015 kein Personal mehr.

A 3 Rechnungslegungsgesetz

Die Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel OR) erstellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

BERNEXPO HOLDING AG

B Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Währungsumrechnung

B 1 Angewandte Bewertungsgrundsätze, soweit nicht vom Gesetz vorgeschrieben

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel OR) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

B 2 Fremdwährungen

Die Umrechnung der Positionen, die in Fremdwährung geführt werden, erfolgt nach der Stichtagskurs-Methode. Die Effekte aus Fremdwährungsanpassungen werden im Periodenergebnis erfasst.

B 3 Forderungen

Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigung ausgewiesen.

B 4 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungsposten sind zum Nominal- bzw. effektiven Wert bewertet.

B 5 Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Zu jedem Bilanzdatum wird beurteilt, ob Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung der Buchwerte der Aktiven der BERNEXPO HOLDING AG vorliegen. Beim Vorliegen von Anzeichen wird der erzielbare Wert der Aktiven ermittelt. Ein Verlust aus Wertbeeinträchtigungen wird erfolgswirksam erfasst.

B 6 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu den Anschaffungskosten, vermindert um die betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigung, ausgewiesen.

B 7 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert eingesetzt.

B 8 Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungsposten sind zum Nominal- bzw. effektiven Wert bewertet.

B 9 Steuern

Die laufenden direkten Steuern werden aufgrund der im Berichtsjahr ausgewiesenen Geschäftsergebnisse nach dem Prinzip der Gegenwartsbemessung abgegrenzt.

B 10 Eigene Aktien

Eigene Aktien werden zum Anschaffungswert bewertet.

B 11 Aktienbasierte Vergütungen

Für aktienbasierte Vergütungen an Verwaltungsräte werden eigene Aktien verwendet. Die Differenz zwischen dem Anschaffungswert und der Zahlung an die Verwaltungsräte bei der Aktienzuteilung stellt Büro- und Verwaltungsaufwand dar.

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Bilanz BERNEXPO HOLDING AG

C Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz, soweit diese nicht bereits aus der Bilanz ersichtlich sind

C 1 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Im Vorjahr bestand noch eine Verbindlichkeit (Kaufpreisrestanz) aus der Übernahme der Republica AG.

C 2 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften

Im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr handelt es sich um eine Kontokorrent-Schuld gegenüber der BERNEXPO AG.

C 3 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären

In beiden Geschäftsjahren bestand eine Schuld gegenüber dem Verwaltungsrat (Honorare).

C 4 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften

31.12.2017
CHF 1 000

31.12.2016
CHF 1 000

Das Darlehen der BERNEXPO AG wurde um CHF 3.5 Mio. amortisiert.

Darlehen fällig in 1–5 Jahren

0

3 500

Darlehen fällig ab 5 Jahren

0

0

Bilanzwert

0

3 500

C 5 Eigenkapitalnachweis

CHF 1000	Aktien- kapital	Gesetzliche Kapital- reserven	Gesetzliche Gewinn- reserven	Freiwillige Gewinn- reserven	Eigene Aktien	Ergebnis	Total
Stand 1. 1. 2017	3900	18719	634	32126	-204	3794	58969
Umgliederung Ergebnis Vorjahr	0	0	0	3794	0	-3794	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	3971	3971
Ausschüttung Reserven aus Kapitaleinlagen	0	-1163	0	0	0	0	-1163
Abgang Eigene Aktien	0	0	0	0	87	0	87
Stand 31. 12. 2017	3900	17556	634	35920	-117	3971	61864

CHF 1000	Aktien- kapital	Gesetzliche Kapital- reserven	Gesetzliche Gewinn- reserven	Freiwillige Gewinn- reserven	Eigene Aktien	Ergebnis	Total
Stand 1. 1. 2016	3900	19879	634	26859	-296	5267	56243
Umgliederung Ergebnis Vorjahr	0	0	0	5267	0	-5267	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	3794	3794
Ausschüttung Reserven aus Kapitaleinlagen	0	-1160	0	0	0	0	-1160
Abgang Eigene Aktien	0	0	0	0	92	0	92
Stand 31. 12. 2016	3900	18719	634	32126	-204	3794	58969

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Erfolgsrechnung BERNEXPO HOLDING AG

D Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung, soweit diese nicht bereits aus der Erfolgsrechnung ersichtlich sind

D 1 Betriebsertrag

Im Berichtsjahr wurde erstmals eine Dividende der Republica AG an die BERNEXPO HOLDING AG ausgeschüttet.

D 2 Finanzaufwand

Aufgrund der Darlehensamortisation von CHF 3.5 Mio. an die BERNEXPO AG reduzierte sich der Darlehenszins.

D 3 Direkte Steuern

Für die Jahre 2015 und 2016 konnten zu hohe Steuerabgrenzungen (TCHF 20) aufgelöst werden. Da die aufgelösten Steuerabgrenzungen höher sind als der Steueraufwand 2017, führt dies zu einem Ertrag im Berichtsjahr.

Zusätzliche Angaben, die nicht in anderen Bestandteilen der Jahresrechnung sind

BERNEXPO HOLDING AG

E 1 Zusätzliche Angaben	31.12.2017 CHF 1 000	31.12.2016 CHF 1 000
E 1.1 Honorar Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG, Bern		
Revisionsdienstleistungen	10	8
Übrige Dienstleistungen	0	2
E 2 Konsolidierte Beteiligungen		
E 2.1 Messepark Bern AG, Bern		
Aktienkapital	38 000	38 000
Beteiligungsquote in %	77.6%	77.6%
Zweck: Betrieb, Erhaltung, Erweiterung und Verbesserung der Infrastruktur des Messeplatzes Bern		
E 2.2 BERNEXPO AG, Bern		
Aktienkapital	4 800	4 800
Beteiligungsquote in %	100%	100%
Zweck: Messebetrieb, insbesondere Durchführung und Unterstützung von Publikums- und Fachmessen, Ausstellungen, Tagungen, Konferenzen sowie kultureller und sportlicher Veranstaltungen		
E 2.3 Republica AG, Bern		
Aktienkapital	100	100
Beteiligungsquote in %	100%	100%
Zweck: Werbe- und Kommunikationsagentur. Sie berät und unterstützt namhafte Unternehmen und Marken in den Bereichen Werbung, Online, PR, Live-Entertainment und Corporate Identity.		

E 3 Angaben über eigene Aktien

	31.12.2017			31.12.2016		
	Anzahl Stk.	Betrag CHF	Ø-Wert CHF	Anzahl Stk.	Betrag CHF	Ø-Wert CHF
Namenaktien (nom. CHF 50.00)	261	116 750.00	447.32	455	203 850.00	448.02
./. Wertberichtigung						
Buchwert		116 750.00	447.32		203 850.00	448.02
Bewegungen						
- Zugänge	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00
- Abgänge	194	87 100.00	448.97	206	92 700.00	450.00

E 4 Beteiligungsrechte für Leitungs- und Verwaltungsorgane sowie für Mitarbeitende

	Anzahl Aktien 2017	Anzahl Aktien 2016	Nominalwert
Verwaltungsrat	637	443	50.00
Geschäftsleitung	0	0	50.00
Mitarbeitende	0	0	50.00
Total Beteiligungsrechte	637	443	

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der BERNEXPO HOLDING AG

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der BERNEXPO HOLDING AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen

Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

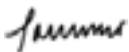
Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen. In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Johann Sommer
Leitender Revisor, Revisionsexperte



Marc Zurflüh
Revisionsexperte

Bern, 20. April 2018

Bilanz

Messepark Bern AG

Aktiven	Anhang	31.12.2017 CHF 1 000	31.12.2016 CHF 1 000
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	C 1	5 482	2 457
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		14	14
Übrige kurzfristige Forderungen	C 2	36	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen			
– gegenüber Dritten		560	622
– gegenüber Konzerngesellschaften	C 3	1 931	746
Total Umlaufvermögen		8 023	3 839
Anlagevermögen			
Sachanlagen			
– Immobilien	C 4	64 233	68 762
– Freigelände	C 4	443	591
– Installationen	C 4	2 513	2 753
Total Anlagevermögen		67 189	72 106
Total Aktiven		75 212	75 945

Passiven	Anhang	31.12.2017 CHF 1 000	31.12.2016 CHF 1 000
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
– gegenüber Dritten		683	714
– gegenüber Konzerngesellschaften		25	0
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten			
– gegenüber Banken	C 5	4 120	1 120
– gegenüber Konzerngesellschaften		89	86
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			
– gegenüber Dritten	C 6	193	325
– gegenüber Aktionären		435	402
Passive Rechnungsabgrenzungen			
– gegenüber Dritten		435	576
– gegenüber Konzerngesellschaften	C 7	144	0
Total kurzfristiges Fremdkapital		6 124	3 223
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	C 8	17 280	21 400
Total langfristiges Fremdkapital		17 280	21 400
Total Fremdkapital		23 404	24 623
Eigenkapital			
Aktienkapital	C 9	38 000	38 000
Gesetzliche Kapitalreserven			
– Reserven aus Kapitaleinlagen	C 9	8 845	8 845
– Übrige gesetzliche Kapitalreserven	C 9	280	280
Gesetzliche Gewinnreserven	C 9	175	175
Freiwillige Gewinnreserven			
– Bilanzgewinn			
Gewinnvortrag aus Vorjahr	C 9	4 022	4 185
Jahresgewinn / Jahresverlust	C 9	486	–163
Total Eigenkapital		51 808	51 322
Total Passiven		75 212	75 945

Erfolgsrechnung

Messepark Bern AG

	Anhang	2017 CHF 1 000	2016 CHF 1 000
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen			
- Mietertrag	D 1	7 039	5 038
- Ergebnisabhängiger Mietanteil	D 2	1 931	2 746
Total Betriebsertrag		8 970	7 784
Raumaufwand			
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz		-383	-383
Versicherungen, Gebühren und Abgaben		-710	-904
Büro- und Verwaltungsaufwand		-195	-188
Büro- und Verwaltungsaufwand		-400	-393
Total Betriebsaufwand	D 3	-1 688	-1 868
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		7 282	5 916
Abschreibungen und Wertberichtigungen			
Abschreibungen und Wertberichtigungen	D 4	-5 881	-5 019
Betriebsergebnis (EBIT)		1 401	897
Finanzaufwand			
Finanzaufwand	D 5	-824	-955
Finanzertrag		2	3
Ergebnis vor Steuern		579	-55
Direkte Steuern			
Direkte Steuern	D 6	-93	-108
Jahresgewinn / Jahresverlust		486	-163

Geldflussrechnung

Messepark Bern AG

	2017 CHF 1 000	2016 CHF 1 000
Jahresgewinn / Jahresverlust	486	-163
Abschreibungen und Wertberichtigungen	5 881	5 019
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-1 257	611
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (Cashflow)	5 110	5 467
Investitionen in Sachanlagen	-965	-1 254
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-965	-1 254
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-1 120	-4 620
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1 120	-4 620
Veränderung Flüssige Mittel	3 025	-407
Nachweis Veränderung Flüssige Mittel		
Flüssige Mittel am 1. Januar	2 457	2 864
Flüssige Mittel am 31. Dezember	5 482	2 457
Veränderung Flüssige Mittel	3 025	-407

Verwendung des Bilanzgewinnes

Messepark Bern AG

	Antrag des Verwaltungsrates	GV-Beschluss
	2017 CHF 1 000	2016 CHF 1 000
Bilanzgewinn		
Vortrag vom Vorjahr	4 022	4 185
Jahresgewinn / Jahresverlust	486	-163
Bilanzgewinn	4 508	4 022
Zuweisung an allgemeine gesetzliche Reserven	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	4 508	4 022

Allgemeine Angaben

Messepark Bern AG

A Allgemeine Angaben (Unternehmen, Rechnungslegungsgrundsätze)

A 1 Firma/Name, Rechtsform, Sitz

Messepark Bern AG, Bern
Unternehmens-Identifikationsnummer (UID): CHE-103.199.482

A 2 Anzahl Vollzeitstellen

Die Messepark Bern AG beschäftigt kein Personal.

A 3 Rechnungslegungsgesetz

Die Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel OR) erstellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Messepark Bern AG

B Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Währungsumrechnung

B 1 Angewandte Bewertungsgrundsätze, soweit nicht vom Gesetz vorgeschrieben

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel OR) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

B 2 Fremdwährungen

Die Umrechnung der Positionen, die in Fremdwährung geführt werden, erfolgt nach der Stichtagskurs-Methode. Die Effekte aus Fremdwährungsanpassungen werden im Periodenergebnis erfasst.

B 3 Forderungen

Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigung ausgewiesen.

B 4 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungsposten sind zum Nominal- bzw. effektiven Wert bewertet.

B 5 Sachanlagen / Immaterielle Werte

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder zu Herstellwerten erfasst und über den geschätzten Zeitraum ihrer Nutzung abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen linear. Zur Berechnung der Abschreibungsbeträge werden folgende Nutzungsdauern angewandt:

Gebäude	15 – 40 Jahre
Freigelände	20 Jahre
Installationen	5 – 25 Jahre

B 6 Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Zu jedem Bilanzdatum wird beurteilt, ob Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung der Buchwerte der Aktiven der Messepark Bern AG vorliegen. Beim Vorliegen von Anzeichen wird der erzielbare Wert der Aktiven ermittelt. Ein Verlust aus Wertbeeinträchtigungen wird erfolgswirksam erfasst.

B 7 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu den Anschaffungskosten, vermindert um die betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigung, ausgewiesen.

B 8 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert eingesetzt.

B 9 Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungsposten sind zum Nominal- bzw. effektiven Wert bewertet.

B 10 Rückstellungen

Rückstellungen sind auf Ereignissen in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtungen, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar sind. Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Kriterien.

B 11 Steuern

Die laufenden direkten Steuern werden aufgrund der im Berichtsjahr ausgewiesenen Geschäftsergebnisse nach dem Prinzip der Gegenwartsbemessung abgegrenzt.

B 12 Aktienbasierte Vergütungen

Für aktienbasierte Vergütungen an Verwaltungsräte werden Aktien der BERNEXPO HOLDING AG verwendet. Die Differenz zwischen dem Anschaffungswert und der Zahlung an die Verwaltungsräte bei der Aktienzuteilung stellt Büro- und Verwaltungsaufwand dar.

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Bilanz

Messepark Bern AG

C Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz, soweit diese nicht bereits aus der Bilanz ersichtlich sind

C 1 Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs

Der um CHF 1.19 Mio. gestiegene Betriebsertrag und die geringeren Hypothekar-Amortisationen führen zu einem deutlich höheren Bestand an flüssigen Mitteln als im Vorjahr.

C 2 Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten

Es besteht ein Guthaben gegenüber der Steuerverwaltung aufgrund einer Schlussabrechnung.

C 3 Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Konzerngesellschaften

Bei dieser Position handelt es sich um die Forderung des ergebnisabhängigen Mietanteils gegenüber der BERNEXPO AG.

C 4 Sachanlagen

Im Berichtsjahr wurden Investitionen in Sachanlagen von CHF 0.96 Mio. getätigt, davon sind CHF 0.77 Mio. (nur Drittkosten) Projektkosten für das Infrastrukturprojekt BEmotion Base, welche per Ende 2017 vollständig abgeschrieben wurden. Dadurch bestehen in der Messepark Bern AG per 31.12.2017 keine aktivierten Kosten des Projektes BEmotion Base (siehe auch «D4»). Der Wert der Sachanlagen verminderte sich aufgrund der ordentlichen Abschreibungen im Umfang von CHF 5.9 Mio.

C 5 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Banken

Im Jahr 2018 werden Hypotheken über CHF 4.12 Mio. zur Amortisation fällig, im Berichtsjahr waren es CHF 1.12 Mio.

C 6 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten

Die Verbindlichkeiten aus Mehrwertsteuer und direkten Steuern reduzierten sich um CHF 0.13 Mio. gegenüber dem Vorjahr.

C 7 Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Konzerngesellschaften

Im Berichtsjahr besteht eine passive Rechnungsabgrenzung gegenüber der BERNEXPO AG für Leistungen im Zusammenhang mit dem Projekt BEmotion Base.

C 8 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	31.12.2017 CHF 1 000	31.12.2016 CHF 1 000
Hypotheken fällig in 1–5 Jahren	17 280	19 420
Hypotheken fällig ab 5 Jahren	0	1 980
Bilanzwert	17 280	21 400

C 9 Eigenkapitalnachweis

	Aktien- kapital	Gesetzliche Kapital- reserven	Gesetzliche Gewinn- reserven	Freiwillige Gewinn- reserven	Ergebnis	Total
CHF 1000						
Stand 1. 1. 2017	38 000	9 125	175	4 185	-163	51 322
Umgliederung Ergebnis Vorjahr	0	0	0	-163	163	0
Ergebnis	0	0	0	0	486	486
Stand 31. 12. 2017	38 000	9 125	175	4 022	486	51 808
CHF 1000						
Stand 1. 1. 2016	38 000	9 125	175	3 877	308	51 485
Umgliederung Ergebnis Vorjahr	0	0	0	308	-308	0
Ergebnis	0	0	0	0	-163	-163
Stand 31. 12. 2016	38 000	9 125	175	4 185	-163	51 322

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Erfolgsrechnung Messepark Bern

D Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung, soweit diese nicht bereits aus der Erfolgsrechnung ersichtlich sind

D 1 Mietertrag

Die Fixmiete der BERNEXPO AG wurde per 1.1.2017 von CHF 5.0 Mio. auf CHF 7.0 Mio. pro Jahr erhöht.

D 2 Ergebnisabhängiger Mietanteil

Die deutlich höhere Fixmiete der BERNEXPO AG (plus CHF 2.0 Mio.) führte zu einem tieferen Ergebnis der BERNEXPO AG im Berichtsjahr. Entsprechend sank der ergebnisabhängige Mietanteil an die Messepark Bern AG gegenüber dem Vorjahr.

D 3 Betriebsaufwand

Der Aufwand für Unterhalt und Reparaturen sank um TCHF 194 gegenüber dem Vorjahr. Im Büro- und Verwaltungsaufwand wurden im Berichtsjahr von Konzerngesellschaften für das Infrastrukturprojekt BEmotion Base erbrachte Leistungen von insgesamt TCHF 176 gebucht. Im Vorjahr wurden dem Büro- und Verwaltungsaufwand für das Projekt BEmotion Base insgesamt TCHF 160 (davon Drittkosten: TCHF 158) belastet.

D 4 Abschreibungen und Wertberichtigungen

Die Projektkosten 2017 des Infrastrukturprojekts BEmotion Base (Ersatz Festhalle) von TCHF 766 (nur Drittkosten) wurden aktiviert und am Jahresende vollständig abgeschrieben. Im Vorjahr wurden sämtliche Projektkosten für BEmotion Base in den Büro- und Verwaltungsaufwand gebucht (Drittkosten: TCHF 158). Dadurch bestehen in der Messepark Bern AG per 31.12.2017 keine aktivierten Kosten des Projektes BEmotion Base (siehe auch «C4»).

D 5 Finanzaufwand

Die Negativzinsen führen nach wie vor zu einem höheren Finanzaufwand. Aufgrund der Hypothekar-Amortisationen fällt der Finanzaufwand im Berichtsjahr jedoch tiefer aus als im Vorjahr.

D 6 Direkte Steuern

Obwohl im Vorjahr ein Verlust vor Steuern resultierte, fielen Kapitalsteuern in Höhe von TCHF 74 und Steuern aus den Vorjahren in Höhe von TCHF 34 an. Im Berichtsjahr sinken die direkten Steuern, da unter anderem der Verlustvortrag vom Vorjahr steuerlich geltend gemacht werden kann.

Zusätzliche Angaben, die nicht in anderen Bestandteilen der Jahresrechnung sind

Messepark Bern AG

E 1 Zusätzliche Angaben	31.12.2017 CHF 1000	31.12.2016 CHF 1000
E 1.1 Honorar Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG, Bern		
Revisionsdienstleistungen	6	6
Andere Dienstleistungen	0	1
E 1.2 Verpfändete Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen		
Immobilien (exkl. Freigelände)	64 233	68 762
Beanspruchte Hypotheken (langfristig)	17 280	21 400
Beanspruchte Hypotheken (kurzfristig)	4 120	1 120

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Messepark Bern AG

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Messepark Bern AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Si-

cherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 ab-

geschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen. In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Johann Sommer
Leitender Revisor, Revisionsexperte



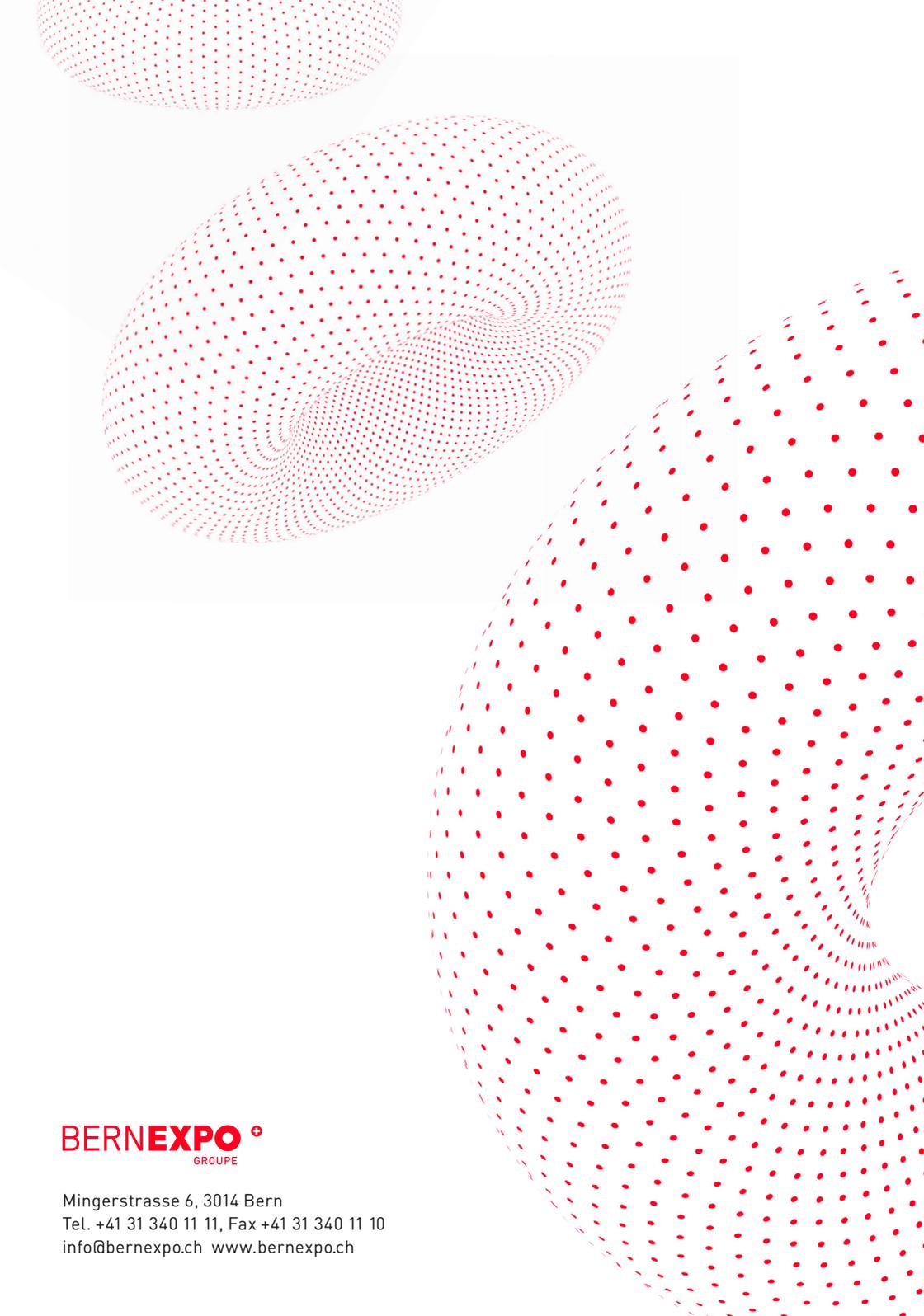
Marc Zurflüh
Revisionsexperte

Bern, 20. April 2018

Impressum

Herausgeberin:
BERNEXPO GROUPE
Mingerstrasse 6
3014 Bern
Telefon: +41 31 340 11 11
E-Mail: info@bernexpo.ch
www.bernexpo.ch

Gesamtherstellung:
Republica AG, Bern
Ast & Fischer AG, Wabern



BERNEXPO 
GROUPE

Mingerstrasse 6, 3014 Bern
Tel. +41 31 340 11 11, Fax +41 31 340 11 10
info@bernexpo.ch www.bernexpo.ch